



Museum für  
Islamische Kunst  
Staatliche Museen zu Berlin

# Keramik mit Sinn

MUSEUM FÜR ISLAMISCHE KUNST

**UNTERRICHTSMATERIAL**

FACH: **ETHIK / RELIGION**



# Einleitung








Im **Museum für Islamische Kunst** in Berlin kann man eine Anzahl schöner **Keramiken** – Schalen, Teller und Krüge – betrachten, die mit Schrift verziert sind.

Welche **Botschaften** wohl hier versteckt sind? Findet es heraus!



# Übersicht

	Seite	Arbeitsblätter
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>	
<b>Eintausend Jahre alte Keramiken</b>	<b>3</b>	
Einführung	3	
Inhalt und Sinn	6	
<b>Keramiken aus Nischapur</b>	<b>16</b>	
<b>Werte des täglichen Lebens</b>	<b>20</b>	
Damals und heute	20	
<b>Mein Sinnspruch</b>	<b>22</b>	
<b>Impressum</b>	<b>24</b>	



# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Einführung

1

**Schaut** euch die Keramiken an  
und **beschreibt**:



Was seht ihr? Welche Elemente  
kommen euch bekannt vor?



Abb. 1



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Einführung

1



Abb. 2



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Einführung

1



Abb. 3



Abb. 4



# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Inhalt und Sinn



Die Keramiken sind mit einer **schönen arabischen Schrift** beschrieben. Diese Schönschrift wird als Kalligrafie bezeichnet.

**Schaut** euch die folgenden Keramiken an und **besprecht** die Beschriftungen gemeinsam in der Klasse:



Welche **Botschaften** enthalten die Beschriftungen?  
Wovon handeln sie?



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn



Abb. 5

„Der Freie ist frei, selbst wenn  
ihn ein Verlust trifft. Viel  
Glück!“





# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn

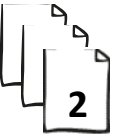


Abb. 6

„Segen, Glückseligkeit,  
Wohlstand, Wohlergehen,  
Freude.“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn

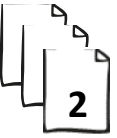


Abb. 7

„Wissen ist die edelste der edlen Eigenschaften und männliche Tugendhaftigkeit ist der lobenswerteste aller Stammbäume.“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn

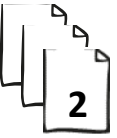


Abb. 8



Abb. 9

„Segen“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn

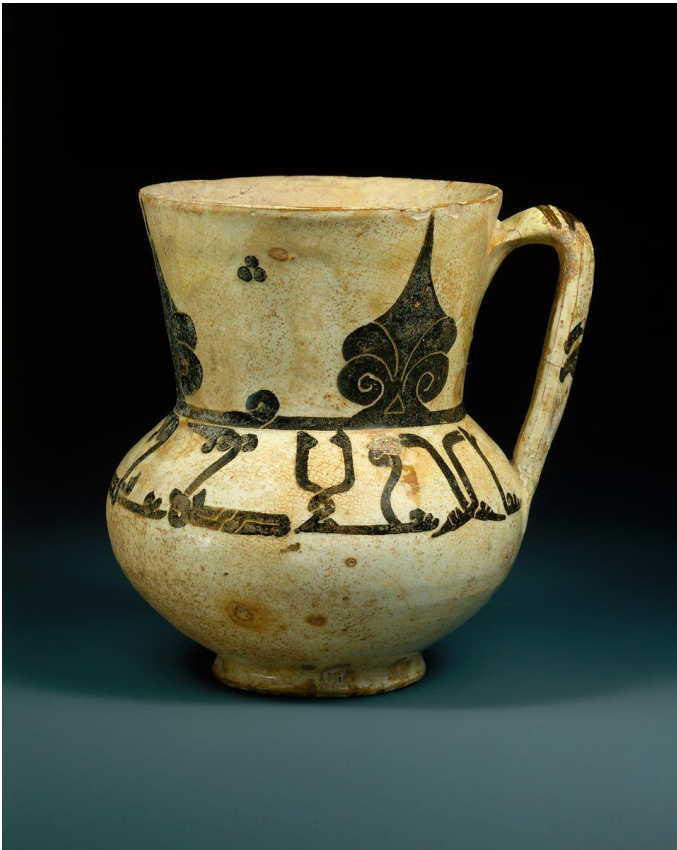


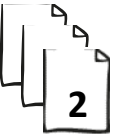
Abb. 10

„Hingabe festigt/ stärkt das  
Handeln.“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn



„Großzügigkeit ist  
unerschöpflich für den  
Wohlstand, bis der Wohlstand  
erschöpft ist.  
Gemeinheit wird den Reichtum  
eines Geizhalses nicht  
vermehrten.“

Abb. 11



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn



Abb. 12

„Lob bleibt einem Menschen als  
dauerhaftes Guthaben, Besitz ist  
vergänglich. Viel Wohlergehen und  
Reichtum!“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Inhalt und Sinn



- ☞ **Beschreibt**, worum es in den **Botschaften** auf den Tellern, Schalen und Krügen geht: Wovon handeln die Texte? Was ist ihnen gemeinsam?
- ☞ **Warum** wurden solche Botschaften auf **Geschirr** geschrieben? **Diskutiert** die Gründe, die euch dafür einfallen.



# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Inhalt und Sinn



Die Teller, Schalen und Krüge wurden mit einer schönen, aber schwer lesbaren **arabischen Kalligrafie** dekoriert. Die Kalligrafie war nicht bloß Dekor. Die geschriebenen Worte transportieren **moralische Vorstellungen und Werte**, die damals wichtig waren.

Solche Keramiken des täglichen Gebrauchs konnten in größerer Stückzahl hergestellt werden und waren somit ein gut geeignetes Medium, um **Moralvorstellungen** in einer Gesellschaft zu verbreiten.





# Keramiken aus Nischapur

3

Die Keramiken, die ihr gesehen habt, stammen aus dem Nordosten des heutigen Iran, aus der Stadt Nischapur.

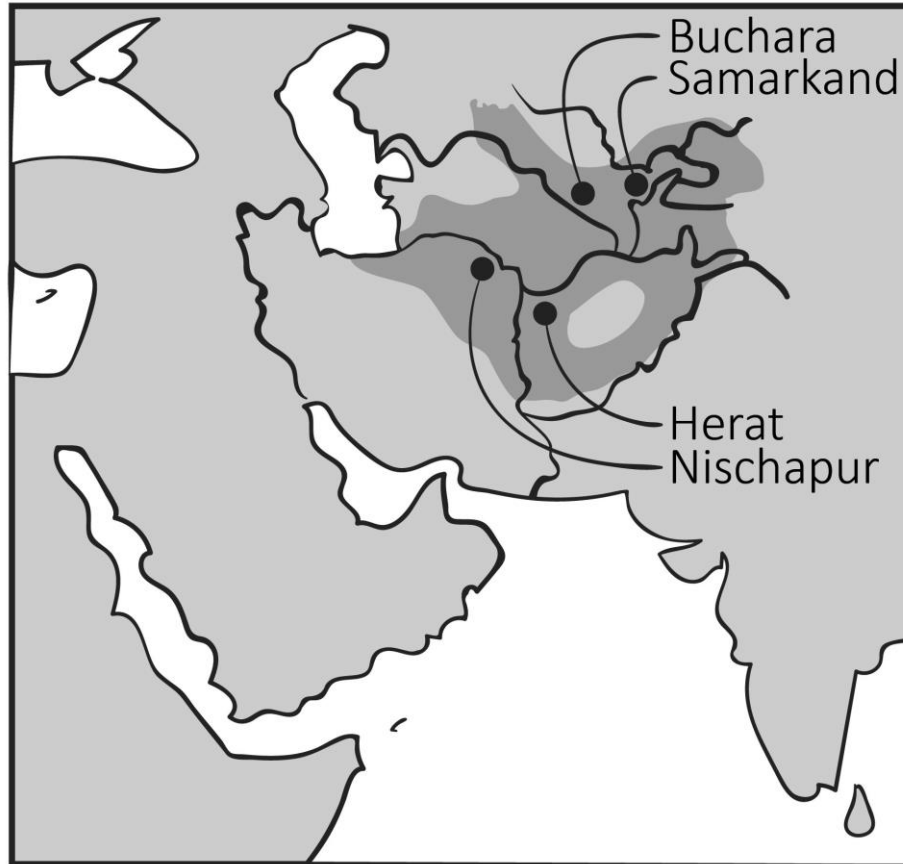


Karte „Europa und seine Nachbarn, politisch, deutsch/arabisch“ (Detailausschnitt)



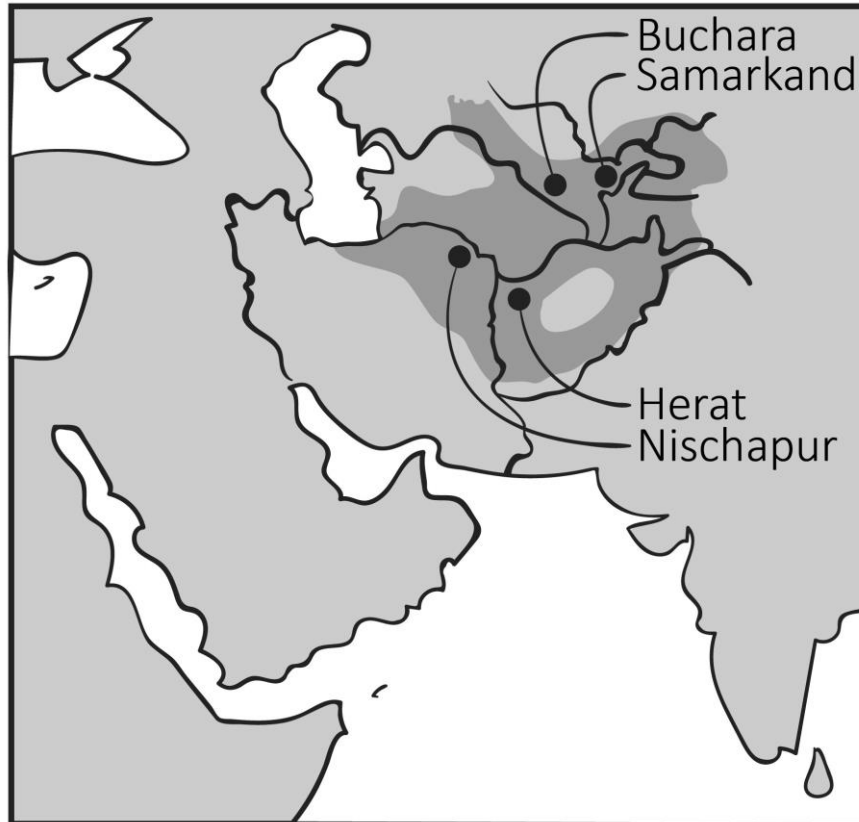
# Keramiken aus Nischapur

Die Stadt **Nischapur** lag an der **Seidenstraße**, einem Netz von Handelsrouten, und war ein großes Zentrum der Keramikherstellung. Über den Handel verbreiteten sich die Keramiken von dort auch weit über die Region hinaus.



# Keramiken aus Nischapur

3



Das Herrschaftsgebiet der Samaniden ist dunkelgrau unterlegt.

Eine Vielzahl solcher Keramiken stammt aus der Zeit der **Samaniden**. Die Samaniden sind ein Herrscherhaus, eine Dynastie, die vom neunten bis ins elfte Jahrhundert in Zentralasien und Teilen des heutigen Irans herrschte.



# Keramiken aus Nischapur



Übrigens: Die Samaniden waren ein persischstämmiges Herrscherhaus. Die Keramiken aus dieser Zeit sind in arabischer Sprache beschrieben.

- 🗨️ Woran könnte das liegen?
- 🗨️ Was zeigt uns das über die damalige Gesellschaft?



# Werte des täglichen Lebens

Damals und heute

Gruppenarbeit



Ihr habt die Keramiken angesehen, gelesen, was auf ihnen geschrieben steht, und ihren Hintergrund kennengelernt.



**Notiert** in Kleingruppen auf dem Arbeitsbogen:



Welche moralischen Vorstellungen hatte die Gesellschaft damals?



Welche Vorstellungen davon, was gutes Verhalten ist, haben wir heute in unserer Gesellschaft?



Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennt ihr?



# Werte des täglichen Lebens

Damals und heute



**Diskutiert** im Anschluss in der Klasse:

- ☞ Welche Werte und Moralvorstellungen teilen die Gesellschaft damals und unsere Gesellschaft, obwohl sie eintausend Jahre und Tausende von Kilometern trennen?
- ☞ Warum verändern sich moralische Werte manchmal mit der Zeit?
- ☞ Was hat alles Einfluss auf die moralischen Vorstellungen einer Gesellschaft?



# Mein Sinnspruch

Einzelarbeit

5

Du hast nun einige Sinnsprüche gesehen und dich mit deinen Mitschüler:innen über moralische Vorstellungen ausgetauscht.



**Überlege** allein: Was ist dir wichtig? **Schreibe** deinen eigenen Sinnspruch auf.



**Besprecht** im Anschluss eure Sinnsprüche in der Klasse.



# Mein Sinnspruch

Vertiefung

Mit dem **Kunstmodul** zu „Keramik mit Sinn“ könnt ihr nun euren Sinnspruch kalligrafisch gestalten und sogar eure eigene Schale mit Sinnspruch herstellen.





# Impressum

© Fotos: Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Abb. 1, 3, 4, 5, 9, Titelbild: Johannes Kramer

© Fotos: The Metropolitan Museum of Art, New York

Abb. 2, 6, 7, 8, 10, 11, 12: Fotograf:in unbekannt; Creative Commons Zero (CC0)

© Karte „Europa und seine Nachbarn, politisch, deutsch/arabisch“, S. 16 (Detail): H.W. Stiefel, Lenting

© Zeichnung Samanidenreich, S. 17, 18: Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin  
/ Renée und Thomas Rapedius

# Impressum



**Museum für  
Islamische Kunst**  
Staatliche Museen zu Berlin

## **Herausgeber:**

Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
Geschwister-Scholl-Straße 6  
10117 Berlin  
Email: isl@smb.museum  
www.smb.museum

Erstellt im Rahmen des Projekts „Gemeinsame Vergangenheit – Gemeinsame Zukunft II“

## **Projektleitung:**

Miriam Kurz und Stefan Weber

## **Konzeption, Umsetzung:**

Klara Werle

## **Gestaltung:**

gestaltungswillen, Berlin

## **Mit Dank an:**

Didaktische Revision: Josef Kurz  
Fachliches Lektorat: Deniz Erduman-Çalış (Sammlungskuratorin, MIK)

Für die freundliche Bereitstellung des Kartenmaterials danken wir dem Verlag H.W. Stiefel, Lenting.

Das Projekt „Gemeinsame Vergangenheit – Gemeinsame Zukunft II“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien